© Claudia Hübschmann

ENTDECKUNGSREISE DURCH RADEBEUL

Dresden. Elbland.

RADEBEUL
Eine Stadt zum Genießen ...

Herzlich Willkommen

Zwischen Weinbergen und Elbe, direkt vor den Toren Dresdens gelegen, vereint Radebeul auf einzigartige Weise Wein-, Kultur- und Naturerlebnisse.
Geschichte und Moderne, Ausgeglichenheit und Betriebsamkeit, kulturelle Vielfalt und technische Begeisterung gehen hier Hand in Hand.
Die Stadt, von der einst Karl May zu seinen abenteuerlichen Fantasie-Reisen aufbrach, gilt heute als das Herzstück der Sächsischen Weinstraße.
Idyllische Winzerhäuser, zahlreiche Künstler-Ateliers und kleine Cafés vermitteln ein mediterranes Ambiente. Bei Wanderungen und Radtouren kann die eindrucksvolle Weinbergslandschaft mit ihren historischen Steillagen erkundet werden, Straußwirtschaften und Weingüter laden zum Verweilen ein und bei rauschenden Festen werden Lebensfreude, Vielfalt und Weltoffenheit zelebriert.

© Tourist-Information Radebeul

Dem Wein verschrieben

Die Tradition des Weinbaus ist in Radebeul fest verwurzelt und trägt entscheidend zur Identität der Stadt bei.
Wein ist hier weit mehr als nur ein Getränk, er steht für ein Gefühl der Lebensfreude, des Genusses und der Naturverbundenheit. In liebevoller Handarbeit bewirtschaften die ortsansässigen Winzer die historischen Steillagen und erschaffen mit viel Leidenschaft mineralische und frische Weine.
In Weingütern und Straußwirtschaften kann das Ergebnis der Weinbergsarbeit vom Frühjahr bis in den Herbst hinein verkostet werden.
Die Sächsische Weinstraße verbindet die schönsten Weingüter und Weinlagen der Region. Von Pirna bis Diesbar-Seußlitz verspricht diese auf einer Strecke von 55 Kilometern reinsten Wein- und Naturgenuss.

© Weingut Aust

© Marcus Gloger

Weinberge erwandern

Landschaftliche Schönheit, Sehenswürdigkeiten sächsischer Geschichte und Einblicke in jahrhundertealte Weinbautraditionen gehen bei Wanderungen durch Radebeul Hand in Hand. Von den Elbwiesen über beschauliche Dorfanger bis hinauf zu den Höhen der Weinberge erstreckt sich das „Sächsische Nizza“.
Bei schönem Wetter ermöglichen Aussichtspunkte entlang der (Wein-)Wanderwege einen einzigartigen Blick bis in die Sächsische Schweiz. In wildromantischen Wäldern entdeckt man noch heute alte Weinbergsmauern und Terrassen, die nach der Reblauskatastrophe von der Natur zurückerobert wurden. Herrschaftliche Weingüter und Winzerhäuser säumen den Weg und sind Zeitzeugen vergangener Jahrhunderte, als hier noch Fürsten und Könige flanierten.

© Martin Förster

Dem Alltag entfliehen

Nur wenige Meter vom Elberadweg entfernt, liegt der beschauliche Dorfanger von Altkötzschenbroda. Inmitten liebevoll restaurierter Fachwerkbauten verleihen gemütliche Restaurants, Cafés und kleine Geschäfte dem Stadtteil ein mediterranes Flair. Vom Frühjahr bis in den Spätherbst hinein, verbringen Besucher entspannte Stunden in idyllischen Weingärten und urigen Höfen. Ob nach einer ausgedehnten Radtour oder während eines Kurzurlaubs in einer der zahlreichen Pensionen – die einzigartige Atmosphäre Altkötzschenbrodas lässt den Alltag vergessen. Das Kleinod ist nicht nur eine beliebte Flaniermeile, sondern verkörpert mit Festen, Galerien und Ateliers zugleich das kreative Zentrum Radebeuls.

© Rainer Weisflog

Historische Weinkultur

Mehr als ein halbes Jahrtausend Weinkultur prägt die Geschichte des Weingutes Hoflößnitz. Mitten im Zentrum der Sächsischen Weinstraße gelegen, begrüßt das Kleinod seine Gäste nicht nur mit erstklassigen Weinen aus ökologischem Anbau, sondern zugleich mit Wissenswertem rund um den Weinbau. Denn das einstmals kurfürstliche Weingut beherbergt heute zugleich das Informationszentrum der Sächsischen Weinstraße.

Europas erstes Erlebnisweingut Schloss Wackerbarth besticht durch sein einzigartiges Ensemble aus barocker Schloss- und Gartenanlage, historischer Weinkultur und moderner Wein- und Sektmanufaktur. Wo einst August der Starke rauschende Feste feierte, können heute exzellente Sekte und Weine zu Füßen der Radebeuler Weinberge genossen werden.

© Norbert Neumann

© Tourist-Information Radebeul

Kulinarische Vielfalt genießen

Ob zur gemütlichen Feierabend-Einstimmung, beim romantischen Candlelight-Dinner oder in geselliger Runde mit Freunden – in Radebeuls Restaurants, Weingaststätten und Cafés wird der Genuss großgeschrieben. Von gutbürgerlicher Küche bis hin zu raffinierten Speisen und von heimischen Weinen hin zu schottischen Whisky-Raritäten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dem „Wasser des Lebens“ widmet sich auch das jährlich stattfindende Whisky-Festival in Altkötzschenbroda. Kenner und Neugierige können hier nach Herzenslust verkosten und ganz besondere Tropfen entdecken. An lauen Spätsommerabenden locken verführerische Düfte in urige Bier- und Weingärten, in denen der Tag – nicht selten auch bei Live-Musik – entspannt ausklingt.

© Martin Förster
© Martin Förster

© anaumenko - Fotolia

© Karl-May-Museum

Zu Besuch bei Karl May

Karl May war Bestsellerautor, Fantast, Hochstapler, Pazifist und der erste Superstar der deutschen Literatur – Karl May hatte viele Gesichter.
Ausgehend von seinem Arbeitszimmer in Radebeul, bereiste er als Old Shatterhand und Kara Ben Nemsi die Welt.

Das kulturelle Erbe des Schriftstellers wird im Karl-May-Museum bewahrt und hochgehalten.
In seinem früheren Wohnhaus, der „Villa Shatterhand“, erfahren die Besucher interessante Details aus dem Leben und Werk Karl Mays.

Als Freund fremder Kulturen und leidenschaftlicher Sammler beschäftigte er sich neben der Schriftstellerei auch mit den Ureinwohnern Amerikas.
Die „Villa Bärenfett“ im Museumspark beherbergt eine einmalige Sammlung faszinierender Objekte und vermittelt einen Einblick in die einstige Lebenswelt nordamerikanischer Indianer.

© Hans Zaglitsch

© Hans Zaglitsch

Karl Mays Welt entdecken

Bei den Karl-May-Festtagen verwandelt sich der Lößnitzgrund jährlich am Himmelfahrtswochenende in eine abenteuerliche und faszinierende Welt, wie aus Karl Mays Büchern entsprungen. Indianische Häuptlinge und Tänzer geben einen Einblick in ihre Kultur, orientalische Geschichtenerzähler locken mit spannenden Märchen auf den Basar und rauflustige Cowboys treiben in Westernstädten ihr Unwesen.

Feiern bei Wein & Wandertheater

Das Herbst- und Weinfest am letzten Septemberwochenende verbindet auf einzigartige Weise Wein- und Kulturgenuss. Bereichert wird es durch das Internationale Wandertheaterfestival, zu dem Schauspielgruppen aus aller Welt das Publikum mit humorvollen und beeindruckenden Inszenierungen begeistern. Ein besonders magischer Moment des Festwochenendes ist das „Feurige Finale" am Sonntagabend, bei dem ein hölzernes Skulpturen-Labyrinth am Ufer der Elbe eindrucksvoll in Flammen aufgeht.

© André Wirsig

CATEYE
VAUDE

© Lutz Weidler

Entlang der Elbe

Der Flusslauf der Elbe mit den weiten und zur Entspannung einladenden Flussauen prägt das Landschaftsbild des Sächsischen Elblandes.
Rad- und Wassersportler finden hier den perfekten Ausgangspunkt für ausgedehnte Touren.
Weinberge und historische Steillagen säumen den Weg bei einem Fahrradausflug entlang des Elberadweges von Radebeul bis zu den Elbweindörfern um Diesbar-Seußlitz. Während eines Ausfluges in die Sächsische Schweiz beeindruckt nicht nur der Blick auf die Altstadt-Silhouette Dresdens, sondern ebenso die rauen Felsformationen des Elbsandsteingebirges.
Mit Kanus, Schlauch- und Paddelbooten kann die beeindruckende Landschaft flussabwärts erkundet werden und gewährt so völlig neue Blickwinkel auf die Region.

Mit Dampfkraft voraus

Fahrten mit nostalgischen Verkehrsmitteln verbinden an Land und zu Wasser Entschleunigung und die Begeisterung für historische Technik. Die liebevoll auch „Lößnitzdackel" genannte Schmalspurbahn schlängelt sich auf ihrer über 16 Kilometer langen Strecke an prachtvollen Villen und Weinbergen entlang, durchquert den idyllischen Lößnitzgrund und erreicht schließlich die Heinrich-Zille-Stadt Radeburg.

Auch die Sächsische Dampfschiffahrt macht bei ihrer Tour entlang der Sächsischen Weinstraße Halt in Radebeul. Von hier aus setzt sich die romantische Schifffahrt über die Domstadt Meißen hin zu den Elbweindörfern Diesbar-Seußlitz fort. Spannende Informationen zum Elbland wecken die Lust an weiteren Erkundungen der Umgebung.

© Tourist-Information Radebeul

© Sächsische Dampfschiffahrt

In Kunst vertiefen

Es ist wohl die Ausgewogenheit aus Ruhe und kultureller Vielfalt, architektonischer und landschaftlicher Harmonie, ländlicher Idylle und städtischer Betriebsamkeit, die in Radebeul zu schöpferischer Produktivität und Kreativität anregt.
In Ateliers und Werkstätten ist eine lebhafte Kunstszene aktiv.
Die Radebeuler Stadtgalerie präsentiert das Jahr über wechselnde Ausstellungen der Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie.
Seit ihrer Eröffnung 1982 trägt sie zum künstlerischen Austausch bei und lädt zu Vernissagen und Kunstgesprächen ein.
Beim traditionsreichen Radebeuler Grafikmarkt, der jährlich im November stattfindet, bietet sich die Gelegenheit, über 100 Künstler persönlich kennenzulernen, zu fachsimpeln und Kunstwerke käuflich zu erwerben.

© Martin Förster

Mitreißende Musik

Im künstlerisch-kulturellen Ambiente Radebeuls haben zahlreiche Musiker ihr Zuhause gefunden und bewegen sich leidenschaftlich und stilsicher durch alle musikalischen Genres, von Kammermusik bis Folk und von Balkanbrass hin zu lateinamerikanischen Rhythmen.

Jahrelange Erfahrung, jugendlicher Tatendrang und frische Ideen paaren sich hier mit purer Spielfreude und holen mit schier unbändiger Energie die grünen Wiesen schottischer Highlands, weiße Mittelmeer-Strände und osteuropäische Herzlichkeit auf die großen und kleinen Bühnen der Stadt.
Besonders der Jazz steht in langer Tradition. Das XJazz-Festival im Frühling lässt diese wieder aufleben, präsentiert spannende Künstler und wirft einen Blick über den stilistischen Tellerrand.

© Anja Pankotsch

© Martin Förster

© Tourist-Information Radebeul

© Martin Förster

Faszination durch Wunder & Technik

Wundern, Außergewöhnlichem und Zeitzeugen der Vergangenheit begegnet man in den Museen der Stadt.
Historisch Interessierte sollten dem Sächsischen Weinbaumuseum Hoflößnitz einen Besuch abstatten. Karten, Modelle und Kunstgegenstände legen dort Zeugnis von der Geschichte des Weinbaus und der Arbeit der Winzer vergangener Jahrhunderte ab. Im Lügenmuseum begibt sich die Fantasie auf eine Reise durch die Welt der Absurditäten. Ideen und Objekte nehmen in einem Sammelsurium flackernder Lichter und knatternder Kuriositäten Gestalt an und fügen sich zu einer einzigartigen Schau von Dingen, die es nicht gibt, zusammen. Illusionen überirdischer Natur und die Magie unendlicher Weiten schärfen in der Sternwarte den Blick für die Geheimnisse des Weltalls.

Theater, das beflügelt

Ebenso facettenreich wie ihr Publikum sind auch die Aufführungen der Landesbühnen Sachsen. Bei Musiktheater und Schauspiel, Ballettabenden und Konzerten erleben die Zuschauer nicht nur großartige Unterhaltung, sondern auch emotionale und bewegende Momente.
Von Mai bis September sind die Landesbühnen zudem auf der Felsenbühne Rathen zu sehen. Auch in Weingütern, Restaurants und im Radebeuler Kultur-Bahnhof begeistern Schauspieler, Puppenspieler und Kabarettisten ihr Publikum.
Der Höhepunkt für Puppentheaterfreunde ist dabei die jährlich stattfindende Kasperiade. Puppenspieler aus ganz Deutschland verzaubern die Zuschauer mit Märchen und Abenteuern.

© André Wirsig

© Martin Krok

Weihnachtliche Besinnlichkeit

Die Adventszeit steht in Radebeul ganz im Zeichen der Gemütlichkeit und Besinnlichkeit.
Der historische Dorfanger von Altkötzschenbroda erstrahlt in festlichem Glanz und der Duft von Winzerglühwein liegt in der Luft. Märchenhafte Schaubuden, Laternen, Puppenspiel und Weihnachtslieder erfüllen die Besucher des Weihnachtsmarktes „Lichterglanz & Budenzauber“ mit Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres. Idyllisch und familiär mutet der Weihnachtsmarkt des Weingutes Aust an. Kunsthandwerker bieten handgefertigte Waren an, warme Feuer prasseln und Musik und Theater begeistern Jung und Alt.

Auch im zauberhaften Lichterschein von Schloss Wackerbarth und im Weingut Hoflößnitz laden Handwerker und Händler zum Staunen und Flanieren ein.

© André Wirsig

Das Elbland entdecken

Die hervorragende Anbindung an Rad- und Wanderwege sowie an öffentliche Verkehrsmittel macht Radebeul zum idealen Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung.
Die sächsische Landeshauptstadt Dresden beeindruckt als Gesamtkunstwerk aus barocker Pracht, bedeutenden Kunstschätzen und malerischen Elbhängen.
Weiter elbaufwärts erblicken Besucher schon von weitem die eindrucksvollen Felsformationen der Sächsischen Schweiz, einem der spektakulärsten Wandergebiete Europas.
Folgt man dem Lauf der Elbe in entgegengesetzte Richtung, ragen bereits aus der Ferne der Dom und die Albrechtsburg über der Stadt Meißen empor.
Einen Besuch im idyllischen Städtchen Moritzburg verbindet man am besten mit einer Schmalspurbahnfahrt. Das romantische Barockschloss präsentiert sich besonders in den Wintermonaten als wahres Märchenschloss.

© marcus_hofmann - Fotolia

Große Kreisstadt Radebeul
Zentrale Leitstelle, Sachgebiet Tourismus, Stadtmarketing und Städtepartnerschaft,
Tourist-Information, Hauptstraße 12, 01445 Radebeul, Telefon: 0351 8311-830, Fax: 0351 8311-833,
tourismus@radebeul.de, www.radebeul.de